

Akzeptanz einer freiwilligen Benutzerverifizierung? (!)

Beitrag von „Krabappel“ vom 23. Februar 2019 20:28

Im aktuellen Fall sagte der Nutzer "Ich habe wahrscheinlich die gleiche Bezüegegruppe wie ihr", was einem "ich bin kein Lehrer" doch recht nah kommt. Ich denke halt, wer sich z.B. als Vater anmeldet, um seinen Frust über das eigene Kind an der Förderschule loszuwerden oder als Sozialpädagogin, um seinen Hass auf Schule im Allgemeinen auszukotzen, der hat das schnell getan und würde es auch schnell tun, wenn freiwilliges Anmelden möglich wäre.

Und "richtige Trolle" sind ja eher die, die hier wochenlang mitreden und behaupten, sie seien stellvertretender Rektor und unterrichteten Physik. Und die haben nach eigenen Aussagen Spaß daran, solange als möglich unentdeckt zu bleiben. Da ist vielleicht auch schnell eine "Dienstmail" erstellt.

Ich persönlich zweifle so'n bisschen am Erfolg der Idee.

(Edit: das kommt noch hinzu, Dienstmail haben wir auch nicht)

...auf der anderen Seite finde ich es aber cool, dass du dir diesbezüglich Gedanken machst!